

Pressegespräch

VALIE EXPORT Center Linz Aktueller Stand der Vorbereitungen

mit

Doris Lang-Mayrhofer
Kulturstadträtin der Stadt Linz

Weitere GesprächspartnerInnen:

Christine **Windsteiger**, Vizerektorin Kunstuniversität Linz
Gernot **Barounig**, Kfm. Direktor Museen der Stadt Linz
Julius **Stieber**, Kulturdirektor der Stadt Linz
Andreas **Kleboth**, Architekturbüro kleboth lindinaer dollnig

Ankauf VALIE EXPORT Archiv

Mit Beschluss des Gemeinderats am 23. April 2015 erwarb die Stadt Linz den Vorlass der in Linz geborenen Künstlerin, deren Karriere Ende der 1960er-Jahre begann und die zu einer der international bedeutendsten KünstlerInnen Österreichs aufstieg. VALIE EXPORT wurde u. a. durch Aufsehen erregende Aktionen im öffentlichen Raum, die im Bereich der Performance- und Medienkunst anzusiedeln sind und aus einer feministischen Perspektive entwickelt wurden, bekannt.

Das VALIE EXPORT Archiv besteht aus Kunstwerken, Skizzen, Entwürfen, Negativen und weiteren umfangreichen Archivmaterialien aus dem Schaffen der Künstlerin. Das Archiv wurde in den Sammlungsbestand des LENTOS Kunstmuseum eingebracht, das damit die größte Erweiterung seit Ankauf der Sammlung Gurlitt in den 1950er-Jahren erfuhr.

Gleichzeitig legte die Stadt Linz mit dem Ankauf den Grundstein für den Betrieb eines VALIE EXPORT Centers, einer internationalen Forschungsstätte für Medien- und Performancekunst.

Kulturstadträtin Doris Lang-Mayerhofer: *„VALIE EXPORT ist eine Ikone der Medien- und Performancekunst. Ich freue mich darüber, dass ihr gesamter Vorlass in ihrer Heimatstadt Linz in der Tabakfabrik einen Ort der Würdigung findet und mit dem VALIE EXPORT Center ein Hotspot der Wissenschaft und Forschung geschaffen wird. Als Pionierin ihres Genres ist sie eine Bannerträgerin für Linz als UNESCO City of Media Arts.“*

VALIE EXPORT Center Linz

Aufbauend auf dem VALIE EXPORT Archiv wird das LENTOS Kunstmuseum in Kooperation mit der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz ein international ausgerichtetes Forschungszentrum, das „VALIE EXPORT Center Linz. Forschungszentrum für Medien- und Performancekunst“, betreiben.

Die geplante Aufgabenverteilung sieht vor, dass die Stadt Linz bzw. das LENTOS Kunstmuseum die notwendigen Raumressourcen und sämtliche Materialien des VALIE EXPORT Archivs zur Verfügung stellt, während die Kunstuniversität das für den Betrieb erforderliche wissenschaftliche und administrative Personal beistellt.

Ziel des Forschungszentrums ist es, professionelle Rahmenbedingungen für die wissenschaftliche Erforschung und Aufarbeitung des VALIE EXPORT Archivs und die Vermittlung seiner Inhalte zu schaffen und dessen öffentliche Zugänglichkeit zu ermöglichen. Mit diesen Zielsetzungen soll der Vorlass von VALIE EXPORT für spätere Generationen gesichert und auf wissenschaftlicher Basis aufgearbeitet werden. Das VALIE EXPORT Center Linz soll auch Ausgangspunkt und Impuls für die künstlerische, wissenschaftliche und vermittlerische Auseinandersetzung mit Medien- und

Performancekunst sein und als Ausgangspunkt für Forschungstätigkeiten Dritter fungieren bzw. diese ermöglichen und unterstützen.

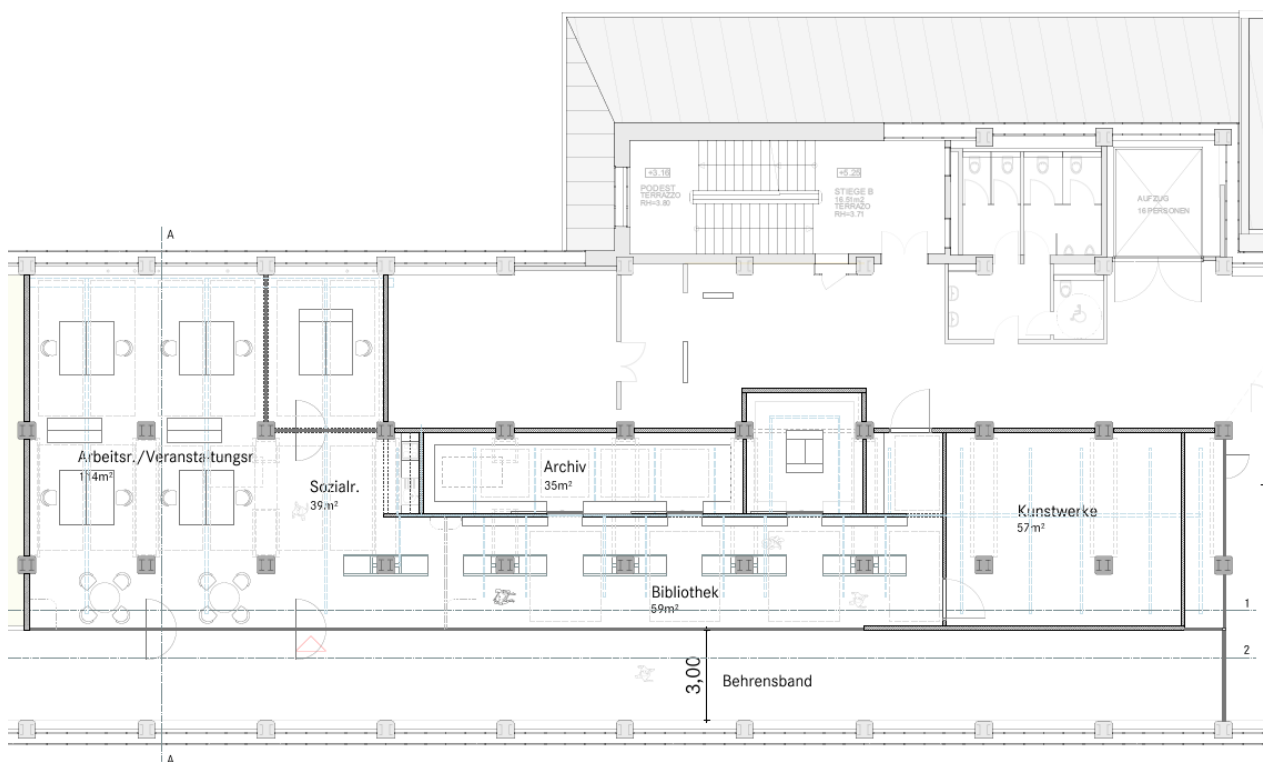
Wichtige Schwerpunkte zur Erreichung dieser Ziele werden die Schaffung einer Datenbank inklusive einer geeigneten Langzeitarchivierung für alle Materialien des VALIE EXPORT Archivs, eine öffentliche Zugänglichkeit für Forschungs- und Studienzwecke, eine wissenschaftliche Publikationstätigkeit sowie regelmäßige Veranstaltungen sein.

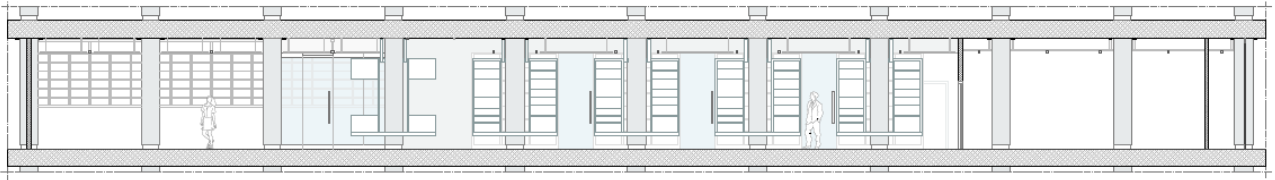
Raum- und Bauplanung

Die Unterbringung des VALIE EXPORT Centers Linz erfolgt auf rd. 300 m² im 1. Stock des Bau 1 der Tabakfabrik Linz. Die Räumlichkeiten werden sich insbesondere in folgende Bereiche gliedern:

- Archiv- und Depoträume
- Bibliothek
- multifunktionaler Arbeits- und Veranstaltungsbereich

Das vom Architekturbüro kleboth dollnig lindinger, das selbst auf dem Areal der Tabakfabrik Linz ansässig ist und bereits als Planungsbüro für den Bau 2 sowie der Studienrichtung „Fashion & Technology“ der Kunstuniversität im Bau 1 tätig war, entwickelte Raumkonzept verfolgt einen offenen und multifunktionalen Ansatz. Der Arbeits- und Veranstaltungsbereich kann zum „Behrensband“, einem im 1. Obergeschoß der Tabakfabrik umlaufenden Verbindungsweg, vollständig geöffnet werden. Dadurch erweitert sich im speziellen bei Veranstaltungen die nutzbare Fläche und der einzigartige Bau von Peter Behrens wird über die gesamte Gebäudebreite erlebbar. Die architektonischen Merkmale des Behrens-Baus werden als Gestaltungselemente des VALIE EXPORT Centers Linz aufgegriffen.





Eröffnung, Ausstellung und Symposium

Die Eröffnung des VALIE EXPORT Centers Linz ist für den 10. November 2017 geplant und wird von einem international besetzten Symposium und einer Ausstellung im LENTOS begleitet. Die von Sabine Folie kuratierte Ausstellung im LENTOS Untergeschoß wird erste Einblicke in das umfangreiche Material des VALIE EXPORT Archivs bieten und eröffnet am 09. November 2017.

Das Symposium wird sich mit dem Umgang mit öffentlichen KünstlerInnenarchiven und aktuellen Fragestellungen der Medienkunst beschäftigen.

ReferentInnen aus der Medienwissenschaft, sowie dem Ausstellungs- und Sammlungswesen gestalten mit ihren Expertisen den Auftakt des Forschungszentrums.

UNESCO City of Media Arts

Seit Dezember 2014 freut sich Linz über die Aufnahme in das Netzwerk der Creative Cities der UNESCO und die Auszeichnung als City of Media Arts. Das Netzwerk soll die Entwicklung vorhandener Potenziale erleichtern, die heimische und internationale Entwicklung von kulturellen Erzeugnissen begünstigen, zusätzliche Arbeitsplätze schaffen und die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung der Stadt fördern. Mit Linz gibt es sieben weitere Städte, die sich UNESCO City of Media Arts nennen dürfen: Enghien-les-Bains und Lyon (Frankreich), Sapporo (Japan), Dakar (Senegal), Gwangju (Südkorea), Tel Aviv-Yafo (Israel) und York (Großbritannien).

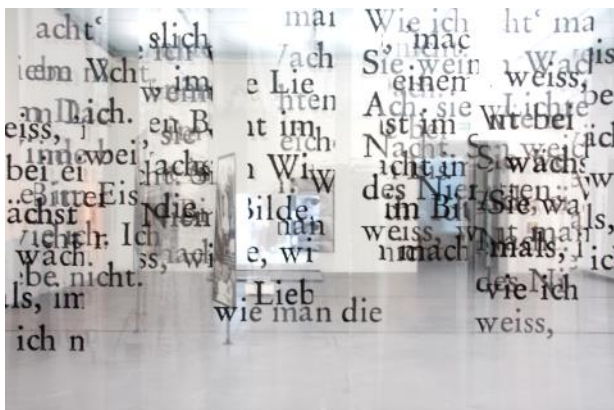
Die Stadt Linz hat bereits 1979 mit der ersten Ars Electronica erkannt, dass digitale Kultur und Medienkunst als Motoren für technologische und gesellschaftliche Innovation begriffen werden können und hat daraus ihre ureigenen Stärken entwickelt. Mit dem VALIE EXPORT Center Linz wird ein weiterer Meilenstein gesetzt, von dem ein neuer Impuls für die künstlerische, wissenschaftliche und vermittelnde Auseinandersetzung mit Medien- und Performancekunst ausgehen wird.

Pressebilder

Die Pressebilder stehen auf www.lentos.at zum Download bereit.

Lizenzfreie Nutzung nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung im Zusammenhang mit dem VALIE EXPORT Center.

Weitere Pressebilder entstehen im Rahmen des Pressegesprächs vor Ort und können auf Anfrage gerne zur Verfügung gestellt werden (presse@lentos.at).



Ausstellungsansicht VALIE EXPORT, LENTOS 2010
Foto: mascheks.



Portrait VALIE EXPORT
Foto © Herta Hurnaus



VALIE EXPORT, Vitrine 3, Expanded Cinema 1, 1968/76
Ausstellungsansicht Kunsthaus Bregenz, Foto: Markus Tretter
© VALIE EXPORT Archiv / Bildrecht, Wien 2017



VALIE EXPORT, *Heads – Aphärese*, 2002
© VALIE EXPORT Archiv / Bildrecht, Wien 2017